

Kreisseniorentag Waldshut 2026

Zum Kreisseniorentag 2026 in Höchenschwand konnte der Vorsitzende Karl-Heinz May viele Vertreter örtlicher Seniorenvereinigungen aus den Gemeinden des Landkreises begrüßen. May bedankte sich bei Bürgermeister Sebastian Stiegeler für das großzügige Entgegenkommen mit der Nutzung des Kursaales. Stiegeler selbst verwies in seinem Grußwort auf den größeren werdenden Anteil der Gemeindemitglieder über 65 Jahre, nicht nur in seiner Gemeinde, und damit dem wichtigen Stellenwert der ehrenamtlichen Tätigkeit in den Seniorenvereinigungen. Die Regularien der Mitgliederversammlung wurden zügig abgehandelt: May berichtete von den Kontaktgesprächen mit örtlichen Stadt- und Ortsseniorenräten und anderer Vereinigungen, die vor Ort Freizeit-, Informations- und Unterstützungsangebote für Senioren organisieren. Alfred Laffter berichtete vom rückläufigen Interesse an der Zertifizierung für „Seniorenfreundlichen Service“ und verwies als Informationsquelle, auch für andere Themen, auf die Homepage des Kreisseniorentages. Anita Tröndle gab den Kassenbericht ab, Günter Kaiser bestätigte die ordnungsgemäße Kassenführung und entlastete die Vorstandschaft per Abstimmung.

Für den thematischen Teil der Veranstaltung zum Thema „Unterstützung und Pflege“ gab May einen Überblick über die teilnehmenden Organisationen und forderte die Gäste auf, sich anschließend direkt an die Organisationen mit Fragen zu wenden und sich mit Informationsmaterial, auch für Angehörige oder Nachbarn, zu versorgen. Von dem Angebot wurde rege Gebrauch gemacht und die Gäste informierten sich über die Hilfsangebote in den verschiedensten Phasen der Unterstützungsbedürftigkeit, von der Absicherung zu Hause durch den Hausnotruf, die niederschwellige Unterstützung durch Nachbarschaftshilfevereine sowie der medizinischen durch Pflegedienste bis hin zu Angeboten der Tagespflege und denen in Seniorenwohnanlagen. AWO, DRK und Caritas beantworteten geduldig die Fragen der Interessenten, ebenso wie zu „Essen auf Rädern“ und zur Wohnraumberatung. Über rechtliche Formalien, wie Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung, informierten die Damen der Betreuungsbehörde des Landkreises ebenso wie der Pflegestützpunkt über die finanzielle Seite.

May bedanke sich bei allen, die zum Gelingen des Tages beitrugen, so auch bei den Landfrauen und der Frauengemeinschaft vom Höchenschwander Berg für die schon bewährte Verköstigung der Gäste mit Kaffee und köstlichem Kuchen.